



Juli 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

2022 war ein herausforderndes Jahr für Pensionskassen. Neben geopolitischen Spannungen, wie dem Ukraine-Krieg, war ein deutlicher Anstieg der Inflationsraten (teilweise sogar im zweistelligen Bereich) zu beobachten. Das Geschäftsjahr war geprägt von einer weltweit starken Inflation und deren Bekämpfungsmassnahmen durch die Zentralbanken. Der dadurch verursachte starke Zinsanstieg führte dazu, dass die Obligationenmärkte enorm an Wert verloren. Selbst die als sicher geltenden globalen Staatsanleihen verloren in CHF 17% an Wert. Die Angst vor einer Energieverknappung in Europa und einer daraus erfolgten Angst einer schweren Rezessionsgefahr beeinflusste ebenfalls sehr negativ die weltweiten Aktienmärkte. Selbst der als defensiv geltende Schweizer Aktienmarkt verlor fast 19% an Wert.

In diesem Annus Horribilis, in dem praktisch alle kotierten Anlageklassen stark an Wert verloren, erzielten gemäss einer Benchmark-Studie der UBS, die Schweizer Pensionskassen im Schnitt einen Verlust von -9.66%. Unsere Pensionskasse schliesst das Jahr mit einer negativen Anlageperformance von -7.2% ab. Dabei hat sich unsere Strategie, die Währungsrisiken aus Sicherheitsüberlegungen gegenüber den Hauptwährungen mehrheitlich abzusichern, ausgezahlt. Die Anlagen entsprechen den vorsichtigen Zielen, die sich der Stiftungsrat gesetzt hat.

Trotz des Verlustes, beschloss der Stiftungsrat, die Altersguthaben der per 31. Dezember 2022 aktiven Versicherten mit 1.5% zu verzinsen. Diese Verzinsung ist damit 50% höher als der provisorisch und vom Gesetz her als Mindestverzinsung festgelegte Zinssatz von 1%.

Da sich die Aussichten für 2023 auf Grund der nach wie vor hohen Inflation und der weiterhin herrschenden geopolitischen Situation wenig rosig präsentieren, wurde die provisorische Verzinsung für das Jahr 2023 durch den Stiftungsrat auf den gesetzlichen Mindestzinssatz von 1% festgesetzt. Ein endgültiger Entscheid über die Verzinsung erfolgt gegen Ende Jahr aufgrund der bis dann erfolgten Entwicklung der finanziellen Lage. Der Deckungsgrad, der Ende 2021 bei 112.8% lag, sank per Ende 2022 auf 101.3%.

Das Jahr 2023 ist gut, aber volatil angelaufen. Die Kapitalanlagen unserer Pensionskasse verbuchten in den ersten fünf Monaten eine Rendite von rund 2 %.

Freundliche Grüsse

Pensionskasse
des Schweizerischen Apothekervereins

Philipp Aegerter
Generaldirektor